



**Ensemble Ad Fontes**  
**Konzertreihe 2020/2021**  
**„Horizonte“**

**Musik aus schwedischen  
Quellen des 17. Jahrhunderts  
Schwedische Volksmusik**

**Schweden**  
*Nordlichter*

**Online Streaming  
aus der Kartäuserkirche Basel  
ab Mittwoch, 24. März 2021**

# Schweden

## *Nordlichter*

Schweden avancierte während der Zeit der Grossmacht (ca. 1620–1720) zu einer wichtigen Handelsmacht in Europa. Unter anderem durch den florierenden Eisenhandel fand ein verstärkter interkultureller Austausch statt und der Königshof in Stockholm entwickelte sich zu einem angesagten Zentrum für europäische Komponisten und Musiker. So reiste auch Andreas Düben 1624 von Norddeutschland nach Stockholm, um dort das Amt des Hofkapellmeisters zu bekleiden. Andreas' Sohn Gustav Düben unternahm ausgiebige Musikreisen durch ganz Europa. Die Musik, die er während seinen Reisen gesammelt hatte, vereinte er ab 1640 gemeinsam mit seinem Sohn in der Düben-Sammlung, die ca. 2300 Werke von mehr als 300 Komponisten umfasst. Sie vereint den musikalischen Geschmack der Musikszene um die Ostsee, aber auch von Frankreich, Italien und England. Dieses Konzert ist den Komponisten, die in der Düben-Sammlung vereint sind, gewidmet. Einzig Johan Helmich Romans Kompositionen – auch der einzig gebürtige Schwede unseres Programms – sind nicht in der Düben-Sammlung zu finden, weisen aber ebenso die Einflüsse seiner Studien im Ausland auf.

Zwischen den gespielten Werken leuchten zwei schwedische Dandse und eine später unter dem Namen „Värmeland“ bekannte gewordene Melodie auf. Die Melodie von „Värmeland“ findet sich auch in italienischen und spanischen Weisen und gehört zum europäischen Liedgut. Zudem wurde sie wohl von Smetana in der Moldau aufgegriffen. In der „Rhapsody on Swedish Folk Tunes“ von Urs Aeberhard erstrahlen „Värmeland“ und die Dandse in neuem Glanz.

# Programm

## **Värmeland**

*Traditionell, arr. Simone Aeberhard*

Johan Helmich Roman (1694–1758)

**Trio Sonata No. 3 in e-Moll** (ms. BeRI 115)

*Largo – Vivace – Lento – Non presto*

## **Dandse**

*Traditionell, arr. Simone Aeberhard*

Samuel Friedrich Capricornus (1628–1665)

**Gaudens gaudebo**

(Düben-Sammlung)

John Ward (1590–1638)

**Fantasia à 4 No. 25**

(Düben-Sammlung)

## **Dandse**

*Traditionell, arr. Simone Aeberhard*

Andreas Düben 1597–1662)

**Sonata à 3 in Es-Dur**

John Ward (1590–1638)

**Fantasia à 4 No. 21**

(Düben-Sammlung)

Johann Melchior Gletle (1626–1683)

**Salve Regina**

(Düben-Sammlung)

**Värmeland**

*Traditionell, arr. Simone Aeberhard*

Pierre Verdier (1627–1706)

**Lamento**

(Düben-Sammlung)

Urs Aeberhard

**Rhapsody on Swedish Folk Tunes**

(2021; Uraufführung)

# Texte

## Gaudens gaudebo

Gaudens gaudebo in Domino,  
et exultavit anima mea in Deo meo.

Quia induit me vestimentis salutis,  
et indumento iustitiae circumdedit me,  
quasi sponsum decoratum corona  
et quasi sponsam ornatam monilibus suis.

*Ich freue mich im Herrn,*

*und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott;*

*denn er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils  
und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet,  
wie einen Bräutigam, mit priesterlichem Schmuck geziert,  
und wie eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt.*

*(Jesaja 61, 10)*

## **Salve, Regina**

Salve, Regina,  
mater misericordiae;  
Vita, dulcedo et spes nostra,  
salve.

Ad te clamamus, exsules filii Evae.  
Ad te suspiramus, gementes et flentes  
in hac lacrimarum valle.

Eia ergo, advocata nostra,  
illos tuos misericordes oculos  
ad nos converte.

Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,  
nobis post hoc exsilium ostende.

O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

*Sei begrüßt, o Königin,  
Mutter der Barmherzigkeit,  
unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung,  
sei begrüßt!*

*Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;  
zu dir seufzen wir trauernd und weinend  
in diesem Tal der Tränen.*

*Wohlan denn, unsre Fürsprecherin,  
deine barmherzigen Augen  
wende uns zu.*

*Und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite  
Frucht deines Leibes.*

*O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.*

# Horizonte – Konzertreihe 2021

Die neue Saison der Konzertreihe in der Kartäuserkirche sieht auf einen Horizont bzw. verschiedene Horizonte. Seit dem vergangenen Jahr sind „Himmel und Erde“ wieder weit mehr getrennt, die Grenzen sind dicht, der Horizont enger. Wir begeben uns umso mehr auf abenteuerliche musikalische Reisen, weiten die Horizonte nach Westen (Frankreich), Norden (Schweden), Osten (Österreich-Ungarn, Slowakei) und Südosten (osmanisches Reich). Durch die Zusammenarbeit mit Spezialisten aus anderen musikalischen Welten und die Verwendung von Quellen mit abenteuerlicher Geschichte zeigen wir, dass die Welt und unsere Musik schon immer über alle Grenzen Fremdes aufgegriffen hat. So sind für Schweizer Volksmusik Mazurkas und Polkas typisch, die Appenzeller hacken ihre Bretter ganz in Slowakischer Manier – und das schon in grauer Vorzeit! Bleiben wir am Boden (in profundis) und holen wir uns über alle Grenzen hinweg den Himmel auf Erden – mit ausgesuchter Musik und unbegrenzter Lust am Fremden bei uns. Schiller meinte zwar „Das Dort ist niemals hier“. Wir aber spielen und singen davon, dass es seit je mitten unter uns ist, und die Weite der Horizonte sich vor allem im Kopf und in den Herzen derer findet, die sich entführen lassen, z. B. in den Serail....

**Angesichts der infolge Pandemie gänzlich unvorhersehbaren Lage in den kommenden Monaten, bitten wir, sich vor den nächsten Konzerten kundig zu machen ([www.ensembleadfontes.com](http://www.ensembleadfontes.com)). Je nach Ausgangslage werden wir die Programme jeweils zweimal aufführen, um allen Interessierten einen Konzertbesuch zu ermöglichen (17.00 h und 19.30 h). Aktuelle Hinweise werden wir per Mail verschicken und in der Tagespresse (eventbooster) veröffentlichen.**

# „Horizonte“

**Ensemble Ad Fontes  
Konzertreihe 2021**

**mittwochs 19.30 Uhr  
Kartäuserkirche  
Theodorskirchplatz 7, Basel**

14. April 2021:

**Slowakei**

*Ein geselliger Abend*

19. Mai 2021:

**Die Habsburger**

*Eine Pauernkirchfahrt*

Frühjahr/Sommer 2021:

**Frankreich**

*Ein königliches Jubiläum*

Spätsommer 2021:

**Morgenland**

*Kurzweil im Serail*



# Ensemble Ad Fontes

Anne Simone Aeberhard (Blockflöten)  
Mojca Gal (Violine)  
Bruno Hurtado Gosalvez (Violone)  
Filipa Meneses (Viola da gamba)  
Sebastian Mattmüller (Bass)  
Thys Grobelnik (Orgel)

Kontakt: [info.histab@gmail.com](mailto:info.histab@gmail.com)  
<https://www.ensembleadfontes.com>



ERNST GÖHNER STIFTUNG

SULGER-STIFTUNG

Elisabeth Jenny-Stiftung

Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn-Stiftung

Scheidegger-Thommen-Stiftung